



40 Tage vor Ostern 2022 in der EFG Hemsbach

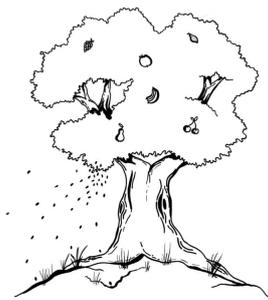
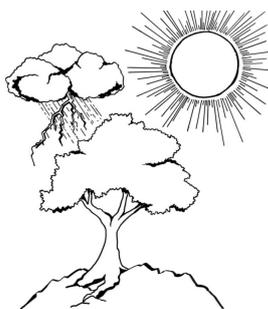
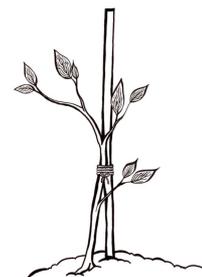
– Arbeitsblatt 6 –

Gottesdienst 10.04.22 Wozu dient meine Identität als Gotteskind?

Zum Starten und zur inneren Ausrichtung

- Gottesdienst/Predigt → <https://www.efg-hemsbach.de/predigten.html>
- Versuche, in der Stille/im Gebet innerlich bei Gott anzukommen und dich auf Gott und seine Gegenwart auszurichten.
- Du kannst Gott für sein Reden danken und ihn darum bitten, dass er dir durch sein Wort und seinen Geist so Klarheit schenkt, dass du sie annehmen, aufnehmen und anwenden kannst – im persönlichen Nachdenken und durch die Interaktion mit anderen.
- Wenn ihr zusammen mit anderen durch das Thema/Arbeitsblatt geht, schafft einen „sicheren Raum“, sich öffnen zu können, indem ihr einander mit Respekt und Wertschätzung begegnet.

Anregungen zum Hineinfinden, Vertiefen, Anwenden, Weiterdenken



1. Welches von diesen sechs Bildern hat dich am meisten angesprochen? Warum? Worin findest du dich wieder? Was spricht dich an? Was könnte Gott dir damit sagen oder vermitteln wollen?

2. Hat sich etwas über die Themen-Reihe bei dir verändert: In deiner Sichtweise auf dich selbst? In deiner Sichtweise von Gott? In deiner Beziehung zu Gott? In deiner Sichtweise von anderen oder deinem Verhältnis zu ihnen?
3. Wenn du über deine Identität als „*Kind Gottes*“ nachdenkst: Was macht sie aus? Was bedeutet sie dir? Was hast du davon, Kind Gottes zu sein?

Jesus spricht:

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir folgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

4. Auf welche Weise / in welcher Hinsicht ist Jesus für dich „*Licht der Welt*“? Worin zeigt es sich?
5. Wie gut siehst du dich mit Jesus verbunden? In welchen Bereichen ist die Verbindung stabil/robust/lebendig/kraftvoll? Wo wünschst du dir Verbesserung? Was könnte dir dabei helfen?

Jesus sagt zu seinen Jüngern:

Ihr seid das Licht der Welt. Eine Stadt, die auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen bleiben.

Matthäus 5,14

6. Warum sieht Jesus seine Jünger als „*Licht der Welt*“? Wozu braucht er sie? Was soll durch sie bewirkt werden?
7. Wie geht es dir mit der Vorstellung, dass Jesus dich persönlich als „*Licht der Welt*“ ansieht: Was löst das bei dir aus an Gedanken, Empfindungen, Fragen, Wünschen?
8. Wie kannst du für Jesus „*Licht der Welt*“ sein? Was kannst du „*leuchten*“ lassen? In welchen Situationen? Bei welchen Menschen?
9. Welche Erfahrungen hast du als „*Licht der Welt*“ schon gemacht? Was hat dich ermutigt, gestärkt, verunsichert, entmutigt, ausgebremst, abgelenkt, ...?
10. Zu welchen Menschen hast du Kontakt, die Jesus und/oder seinen himmlischen Vater nicht kennen / ihn ablehnen / sich nicht für ihn interessieren? Wie gut kannst du mit Jesus über sie sprechen und von ihm empfangen: wie du für sie da sein oder beten kannst, was du tun/lassen/sagen sollst?
11. Wie können andere dich unterstützen, für Jesus „*Licht der Welt*“ zu sein?
12. Wie kannst du andere unterstützen, für Jesus „*Licht der Welt*“ zu sein?

Als Abschluss

Du kannst Gott danken für alles, was er dir gezeigt hat oder dir bewusst geworden ist. Und du kannst ihn bitten, dir zu helfen, an den erkannten Stellen weiterzukommen.

Wenn ihr miteinander durch das Thema/Arbeitsblatt gegangen seid, könnt ihr auch füreinander beten und einander segnen.

Anhang

Zum Ausschneiden und Einkleben in den Identitäts-Reisepass

Jesus spricht:

Ich bin das Licht der Welt.

Wer mir folgt,
wird nicht in der Finsternis umhergehen,
sondern das Licht des Lebens haben.

Johannes 8,12

Ihr seid das Licht der Welt.

Eine Stadt, die auf einem Berg liegt,
kann nicht verborgen bleiben.

Matthäus 5,14